

Entwurf ProxyHub-AGB / Servicebedingungen

Stand: 2. Entwurf auf Grundlage der Testumgebung, des finalen Tarifmodells v1 (gültig ab 22.05.2026) und der Rückmeldung der HODLmayr GmbH. Nicht zur unmittelbaren Live-Verwendung ohne finale Abstimmung bestimmt.

Anbieter: HODLmayr GmbH, Höhenstr. 10, 70736 Fellbach, HRB 780025, Geschäftsführer: Ronny Mütschele, E-Mail: support@proxyhub.space.

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Servicebedingungen gelten für die Nutzung des Dienstes "ProxyHub" durch Verbraucher und Unternehmer.

1.2 ProxyHub ist ein Dienst zur Annahme, Erfassung, zeitweiligen Aufbewahrung, digitalen Bereitstellung, Weiterleitung, Rücksendung und Vernichtung von Briefsendungen sowie zur Annahme, Erfassung, zeitweiligen Aufbewahrung und Weiterleitung oder Rücksendung von Paketen.

1.3 Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nicht, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

1.4 Für einzelne Zusatzleistungen, insbesondere Premium-Standorte, Impressumsanschriften oder ladungsfähige Anschriften, können ergänzende Bedingungen gelten.

2. Begriffe

2.1 Kunde ist die natürliche oder juristische Person, die ein ProxyHub-Konto erstellt und den Dienst nutzt.

2.2 Empfänger ist die vom Kunden angelegte Person, Firma, Abteilung oder sonstige Bezeichnung, unter der Sendungen im Rahmen des Kundenkontos entgegengenommen werden.

2.3 Empfangsadresse ist die dem Kunden im Portal angezeigte Anschrift, unter der Sendungen für den Kunden entgegengenommen werden können.

2.4 Standard-Empfangsadresse ist eine Empfangsadresse, bei der der Anbieter bzw. die Anbieterbezeichnung und/oder eine Kundenkennung als Bestandteil der Adressierung erkennbar bleibt.

2.5 Premium-Standort ist eine vom Anbieter bereitgestellte besondere Empfangsbezeichnung, etwa "Fellbach Business Center, [Name Kunde]", die nur im Rahmen der vertraglich zugelassenen Nutzung verwendet werden darf.

2.6 Briefsendungen sind verschlossene oder unverschlossene Briefumschläge und sonstige briefähnliche Sendungen.

2.7 Pakete sind Warensendungen, Päckchen und Pakete innerhalb der vom Anbieter bestimmten Größen- und Gewichtsgrenzen.

2.8 Portal ist die technische Benutzeroberfläche, über die der Kunde Sendungen einsehen, Aufträge erteilen und Kontoeinstellungen verwalten kann.

3. Registrierung und Kundenkonto

3.1 Für die Nutzung von ProxyHub ist ein Kundenkonto erforderlich.

3.2 Bei der Registrierung hat der Kunde richtige und vollständige Angaben zu machen. Änderungen sind unverzüglich im Kundenkonto zu aktualisieren.

3.3 Der Anbieter kann die Nutzung bestimmter Funktionen davon abhängig machen, dass der Kunde weitere Angaben macht, insbesondere eine vollständige Anschrift hinterlegt oder bei Unternehmern Unternehmensnachweise vorlegt.

3.4 Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und das Kundenkonto vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

3.5 Der Anbieter ist berechtigt, ein Kundenkonto vorläufig zu sperren, wenn Anhaltspunkte für missbräuchliche Nutzung, falsche Angaben, Zahlungsstörungen, Sicherheitsrisiken oder Verstöße gegen diese Bedingungen bestehen.

4. Aktivierung der Empfangsadresse

4.1 Eine Empfangsadresse darf erst genutzt werden, wenn sie im Portal freigeschaltet oder angezeigt wurde.

4.2 Der Anbieter kann die Freischaltung davon abhängig machen, dass der Kunde eine vollständige Anschrift hinterlegt.

4.3 Der Kunde darf die Empfangsadresse nur in der vom Anbieter vorgegebenen Form verwenden.

4.4 Eine Nutzung der Empfangsadresse als tatsächlicher Wohnsitz, Ort der Geschäftsleitung, Betriebsstätte, Niederlassung, Registeranschrift, steuerlicher Sitz oder vergleichbare rechtliche Präsenz ist nur zulässig, wenn der Anbieter dies ausdrücklich und gesondert bestätigt hat.

4.5 Ohne gesonderte Vereinbarung wird durch die Bereitstellung einer Empfangsadresse kein Mietverhältnis über Räume begründet.

5. Besondere Regeln für Unternehmer und Unternehmen

5.1 Unternehmer und Unternehmen sind verpflichtet, bei Nutzung des Dienstes ihre vollständigen Unternehmensdaten richtig anzugeben.

5.2 Der Anbieter kann insbesondere Handelsregisterauszug, Gewerbeanmeldung, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Vertretungsnachweis sowie Identität und Kontaktdaten eines verantwortlichen Ansprechpartners verlangen.

5.3 Bei Nutzung von Impressumsanschriften oder ladungsfähigen Anschriften verlangt der Anbieter weitergehende Nachweise, eine gesonderte Freigabe und die vom Anbieter vorgegebenen Zusatzunterlagen.

5.4 Der Kunde darf die Empfangsadresse nicht zur Täuschung über Geschäftsräume, Niederlassungen, Betriebsstätten, Vertretungsverhältnisse oder tatsächliche geschäftliche Präsenz verwenden.

6. Premium-Standorte

6.1 Premium-Standorte können je nach Tarif oder Zusatzbuchung bereitgestellt werden. Nach dem aktuellen Tarifmodell sind Premium-Standorte im Premium- und Business-Tarif enthalten und im Advanced-Tarif kostenpflichtig zubuchbar.

6.2 Premium-Standorte dienen ausschließlich als besondere Empfangsbezeichnung für Sendungen. Sie begründen keine eigene räumliche Einheit, keine Niederlassung, keine Betriebsstätte und keinen Ort der Geschäftsleitung des Kunden.

6.3 Der Kunde darf Premium-Standorte nicht so verwenden, dass gegenüber Dritten der unzutreffende Eindruck entsteht, der Kunde verfüge dort über eigene Räume, eine eigene Niederlassung, eigenes Personal oder eine tatsächliche betriebliche Präsenz.

6.4 Die Nutzung eines Premium-Standorts als Impressumsanschrift, ladungsfähige Anschrift, Registeranschrift, Sitz, Ort der Geschäftsleitung oder Betriebsstätte ist ohne gesonderte Freischaltung nicht gestattet.

6.5 Der Anbieter ist berechtigt, die Nutzung eines Premium-Standorts abzulehnen, zu sperren oder zu beenden, wenn die Nutzung rechtlich bedenklich erscheint, missbräuchlich erfolgt oder Nachweise nicht vorgelegt werden.

6.6 Der Anbieter kann bei Auffälligkeiten, bei erkennbarer Nutzung im geschäftlichen Außenauftritt oder bei sonstigem berechtigtem Anlass zusätzliche Nachweise verlangen. Ein Anspruch auf Bereitstellung eines bestimmten Premium-Standorts besteht nicht, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

7. Impressumsanschrift / ladungsfähige Anschrift

7.1 Die Nutzung von ProxyHub als Impressumsanschrift, ladungsfähige Anschrift, Registeranschrift oder offizielle Geschäftsanschrift ist ohne gesonderte Vereinbarung nicht gestattet.

7.2 Ein entsprechendes Zusatzmodul wird erst wirksam, wenn der Anbieter dies ausdrücklich freigeschaltet und die hierfür erforderlichen Nachweise, Vollmachten und Zusatzbedingungen bestätigt hat.

7.3 Der Begriff "Firmensitz" ist nicht Leistungsbestandteil dieser Bedingungen. Eine Nutzung als Ort der Geschäftsleitung, steuerlicher Sitz oder tatsächliche Niederlassung wird durch ProxyHub nicht bereitgestellt.

8. Annahme von Sendungen

8.1 Der Anbieter nimmt Sendungen für den Kunden entgegen, sofern diese ordnungsgemäß adressiert sind, den zugelassenen Formaten entsprechen und keine Ausschlussgründe vorliegen.

8.2 Eine Pflicht zur Annahme besteht insbesondere nicht bei unklarer oder fehlerhafter Adressierung, fehlender Zuordenbarkeit, Überschreitung zulässiger Maße oder Gewichte, Verdacht auf verbotene Inhalte, Nachnahmesendungen, Gefahrgut, verderblicher Ware, lebenden Tieren, Waffen, Betäubungsmitteln oder sonstigen verbotenen Gegenständen sowie Sendungen, deren Annahme dem Anbieter unzumutbar ist.

8.3 Nicht zuordenbare Sendungen können zurückgewiesen oder an den Absender zurückgesendet werden.

8.4 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Sendungen bei Dritten abzuholen.

9. Erfassung und Benachrichtigung

9.1 Eingehende Sendungen werden nach Möglichkeit erfasst und dem Kunden im Portal angezeigt.

9.2 Bei Briefen kann der Anbieter den Umschlag erfassen und als Bild bereitstellen.

9.3 Bei Paketen kann der Anbieter insbesondere Maße, Gewicht, äußeren Zustand und Fotos erfassen.

9.4 Der Kunde wird über neue Sendungen elektronisch benachrichtigt. Der Kunde bleibt verpflichtet, das Portal regelmäßig zu prüfen.

10. Öffnen und Scannen von Briefen

10.1 Briefe werden nur geöffnet, wenn der Kunde hierfür einen ausdrücklichen Auftrag erteilt.

10.2 Der Auftrag zum Öffnen und Scannen umfasst, soweit nicht anders angegeben, die Öffnung der Briefsendung, die Digitalisierung des Inhalts und die Bereitstellung der digitalen Kopie im Portal.

10.3 Der Anbieter ist berechtigt, das Öffnen abzulehnen, wenn die Sendung erkennbar nicht für den Kunden bestimmt ist, höchstpersönliche oder besonders sensible Inhalte betroffen sein könnten oder sonstige rechtliche oder tatsächliche Bedenken bestehen.

10.4 Pakete werden nicht geöffnet, sofern nicht ausnahmsweise eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung besteht oder der Anbieter zur Gefahrenabwehr berechtigt oder verpflichtet ist.

10.5 Der Kunde ist verantwortlich dafür, dass er zur Beauftragung des Öffnens und Scannens berechtigt ist.

11. Vernichtung von Briefsendungen

11.1 Der Kunde kann den Anbieter beauftragen, Briefsendungen ungeöffnet oder nach Digitalisierung zu vernichten.

11.2 Soweit der Kunde innerhalb der vereinbarten Aufbewahrungsfrist keine Weisung erteilt, ist der Anbieter nach Ablauf der Frist und nach vorheriger Benachrichtigung berechtigt, Briefsendungen zu vernichten.

11.3 Die Benachrichtigung erfolgt an die im Kundenkonto hinterlegte E-Mail-Adresse. Der Anbieter kann mehrere Erinnerungen versenden.

11.4 Die Vernichtung erfolgt nach einem internen Vernichtungsprozess, der dem Schutzbedarf der Sendung Rechnung trägt.

11.5 Nach Vernichtung der physischen Sendung können digitale Kopien und zugehörige Inhaltsdaten nach Maßgabe der Datenschutzhinweise gelöscht werden. Eine befristete technische oder nachweisbezogene Vorhaltung bleibt zulässig, soweit hierfür ein berechtigter Zweck besteht.

12. Weiterleitung von Briefen

12.1 Der Kunde kann die Weiterleitung von Briefen an eine hinterlegte Lieferadresse beauftragen.

12.2 Weiterleitungen erfolgen an die vom Kunden angegebene Adresse. Der Kunde ist für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Zulässigkeit der Lieferadresse verantwortlich.

12.3 Porto, Versandkosten und vereinbarte Serviceentgelte trägt der Kunde.

12.4 Für Verzögerungen, Verluste oder Beschädigungen im Verantwortungsbereich des Versanddienstleisters haftet der Anbieter nur nach Maßgabe der Haftungsregelung dieser Bedingungen.

13. Pakete

13.1 Pakete werden nicht geöffnet.

13.2 Pakete werden für die im Tarif angegebene Frist aufbewahrt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist kann der Anbieter das Paket an den Absender zurücksenden.

13.3 Entstehen dem Anbieter durch Rücksendung, Lagerung, erneute Zustellung oder sonstige Bearbeitung Kosten, kann der Anbieter diese dem Kunden berechnen, sofern sie durch die Nutzung des Dienstes veranlasst wurden und im Preisverzeichnis oder in diesen Bedingungen vorgesehen sind.

13.4 Eine Vernichtung von Paketen erfolgt grundsätzlich nicht. Ausnahmen kommen nur in Betracht bei nicht rücksendefähigen, gefährlichen, verderblichen, offensichtlich wertlosen oder rechtlich nicht verkehrsfähigen Gegenständen sowie in sonstigen Fällen, in denen Aufbewahrung oder Rücksendung unzumutbar oder unzulässig ist.

13.5 Der Kunde ist verpflichtet, Pakete rechtzeitig weiterleiten oder zurücksenden zu lassen.

14. Aufbewahrungsfristen

14.1 Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus dem jeweils gebuchten Tarif und dem Preisverzeichnis.

14.2 Die Frist beginnt mit der Benachrichtigung des Kunden über den Eingang der Sendung, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.

14.3 Briefsendungen werden nach dem aktuellen Tarifmodell in allen Tarifen 90 Tage aufbewahrt. Nach Ablauf der Frist können Briefsendungen nach Maßgabe dieser Bedingungen vernichtet werden.

14.4 Pakete werden nach dem aktuellen Tarifmodell wie folgt aufbewahrt: Flex 7 Tage, Advanced 7 Tage, Premium 10 Tage, Business 10 Tage. Nach Ablauf der Frist können Pakete nach Maßgabe dieser Bedingungen an den Absender zurückgesendet werden.

14.5 Abweichende Fristen gelten nur, wenn sie im Tarif, im Preisverzeichnis oder im Einzelfall ausdrücklich vereinbart wurden.

15. Preise, Abrechnung und Guthaben

15.1 Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung angezeigten Preise.

15.2 Kostenpflichtige Einzelleistungen sind vor Ausführung zu bezahlen, sofern nicht Monatsrechnung vereinbart wurde.

15.3 Der Kunde kann, soweit angeboten, Guthaben aufladen und zur Bezahlung von Leistungen verwenden.

15.4 Guthaben wird nicht verzinst.

15.5 Der Anbieter ist berechtigt, offene Forderungen mit vorhandenem Guthaben zu verrechnen.

15.6 Nicht verbrauchtes Guthaben wird nach Vertragsende auf Antrag des Kunden ausgezahlt, soweit keine offenen Forderungen bestehen. Die Auszahlung erfolgt im Gutschriftverfahren auf einen vom Anbieter unterstützten Zahlungsweg.

15.7 Der Mindestauszahlungsbetrag beträgt 5,00 EUR. Liegt das auszahlbare Guthaben unter 5,00 EUR, kann der Anbieter die Auszahlung bis zum Erreichen des Mindestauszahlungsbetrags zurückstellen, sofern dem Kunden hierdurch kein unzumutbarer Nachteil entsteht.

15.8 Eine Auszahlung von Bonusguthaben, Startguthaben, Aktionsguthaben oder sonstigem unentgeltlich gewährtem Guthaben ist ausgeschlossen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

16. Monatliche Inklusivleistungen

16.1 Monatliche Inklusivleistungen gelten nur für den jeweiligen Abrechnungszeitraum.

16.2 Nicht genutzte Inklusivleistungen verfallen am Ende des Abrechnungszeitraums und werden nicht ausgezahlt oder übertragen.

16.3 Ein Anspruch auf Nachholung nicht genutzter Inklusivleistungen besteht nicht.

17. Zahlungsstörungen, Sperrung und Zurückbehaltung

17.1 Bei Rückbuchungen, Chargebacks, fehlgeschlagenen Zahlungen oder sonstigen Zahlungsstörungen kann der Anbieter das Kundenkonto ganz oder teilweise sperren.

17.2 Der Anbieter kann die Ausführung weiterer kostenpflichtiger Leistungen bis zum Ausgleich offener Forderungen verweigern.

17.3 Der Anbieter kann die Weiterleitung oder Herausgabe von Sendungen zurückbehalten, soweit ihm fällige Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis zustehen, die Zurückbehaltung verhältnismäßig ist und keine vorrangigen rechtlichen Pflichten entgegenstehen.

17.4 Der Anbieter informiert den Kunden über die Zurückbehaltung und setzt eine angemessene Frist zur Zahlung oder Klärung.

17.5 Bei erkennbar dringenden, behördlichen oder fristgebundenen Sendungen wird der Anbieter die Interessen des Kunden angemessen berücksichtigen. Der Anbieter kann in solchen Fällen eine gesonderte Weisung, Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung verlangen.

17.6 Gesetzliche Zurückbehaltungsrechte bleiben unberührt.

18. Verbotene Nutzung und verbotene Inhalte

18.1 Der Kunde darf ProxyHub nicht für rechtswidrige Zwecke nutzen.

18.2 Ausgeschlossen sind insbesondere Sendungen mit Waffen, Munition, Sprengstoffen, Betäubungsmitteln oder sonstigen verbotenen Substanzen, Falschgeld, gefälschten Dokumenten oder rechtswidrigen Waren, Gefahrgut, lebenden Tieren, verderblicher Ware, jugendgefährdenden oder strafbaren Inhalten sowie sonstigen Gegenständen, deren Besitz, Beförderung, Lagerung oder Weiterleitung unzulässig ist.

18.3 Der Anbieter ist bei Verdacht auf unzulässige Inhalte oder missbräuchliche Nutzung berechtigt, Leistungen zu verweigern, das Konto zu sperren, Sendungen zurückzuhalten, Nachweise zu verlangen und den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

18.4 Eine Einschaltung von Behörden erfolgt, wenn hierzu eine rechtliche Verpflichtung besteht oder konkrete Umstände dies rechtfertigen.

19. Pflichten des Kunden

19.1 Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass Sendungen richtig adressiert werden.

19.2 Der Kunde hat das Portal und seine E-Mails regelmäßig zu prüfen.

19.3 Der Kunde hat sicherzustellen, dass Rechnungs- und Lieferadressen zutreffend sind.

19.4 Der Kunde ist verantwortlich für Inhalte, Herkunft, rechtliche Zulässigkeit und Weiterleitung der an ihn adressierten Sendungen.

19.5 Der Kunde darf den Dienst nicht zur Täuschung über Identität, Anschrift, Niederlassung, Geschäftsbetrieb oder Erreichbarkeit verwenden.

20. Kündigung

20.1 Abonnements können nach Maßgabe des gewählten Tarifs gekündigt werden.

20.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

20.3 Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei falschen Angaben, missbräuchlicher Nutzung, wiederholten Zahlungsstörungen, Verstößen gegen Nutzungsbeschränkungen, Nutzung für rechtswidrige Zwecke oder Gefährdung des Anbieters oder Dritter.

20.4 Nach Vertragsende bleibt der Kunde verpflichtet, vorhandene Sendungen innerhalb einer vom Anbieter gesetzten Frist weiterleiten oder zurücksenden zu lassen. Nach Fristablauf gelten die Regelungen zu Aufbewahrung, Vernichtung und Retoure entsprechend.

21. Haftung

21.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

21.2 Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

21.3 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

21.4 Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

21.5 Für Schäden, Verzögerungen oder Verluste im Verantwortungsbereich von Versanddienstleistern haftet der Anbieter nur, soweit ihn ein eigenes Verschulden trifft.

21.6 Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die auf falschen oder unvollständigen Angaben des Kunden, unrichtiger Adressierung, fehlender Mitwirkung, verspäteter Weisung, unzulässigen Sendungsinhalten oder der Nutzung des Dienstes entgegen diesen Bedingungen beruhen.

21.7 Eine verschuldensunabhängige Haftung ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Zwingende gesetzliche Haftungstatbestände bleiben unberührt.

22. Datenschutz und Vertraulichkeit

22.1 Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzhinweise.

22.2 Der Anbieter trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz von Sendungs- und Inhaltsdaten.

22.3 Mitarbeiter und sonstige mit der Bearbeitung befasste Personen werden zur Vertraulichkeit verpflichtet.

23. Änderungen der Bedingungen

23.1 Änderungen dieser Bedingungen für bereits bestehende Verträge bedürfen der Zustimmung des Kunden, soweit nicht gesetzlich etwas anderes zulässig ist.

23.2 Der Anbieter kann neue oder geänderte Bedingungen für künftige Buchungen, Tarife oder Einzelaufträge verwenden. Der Kunde wird hierüber rechtzeitig und in zumutbarer Weise informiert.

23.3 Unberührt bleibt das Recht des Anbieters, Leistungen oder Tarife für die Zukunft einzustellen oder zu ändern, soweit bestehende vertragliche Ansprüche des Kunden gewahrt bleiben.

24. Schlussbestimmungen

24.1 Es gilt deutsches Recht.

24.2 Gegenüber Unternehmern ist Gerichtsstand der Sitz des Anbieters, soweit gesetzlich zulässig.

24.3 Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.